

„Berliner Tageblatt“
erfolgt nicht...
Preis von nur 1 Mk. 75 Pf.



Abonnements-Preis
auf das „Berliner Tageblatt“...
Preis von nur 1 Mk. 75 Pf.

Berliner Tageblatt

Nummer 86.

Berlin, Dienstag, den 17. Februar 1891.

XX. Jahrgang.

Für den Monat März

werden bei allen Post-Anstalten des Deutschen Reiches Abonnements auf das

„Berliner Tageblatt“ und „Handels-Zeitung“
mit „Effekten-Verlosungsliste“...
Preis von nur 1 Mk. 75 Pf.

Allen neu hinzutretenden Abonnenten
wird der bis 1. März abgelaufene größere Theil des Romans:
„Drei Schwestern“ von Hermann Heiberg gratis und franco nachgeliefert.

Ausnahmen von der Regel.

Am einen Paragraphen ist die gefällige Veranlassung der Gewerkschaften im Reichstag vorgebracht. Die Ausnahmen von der Sonntagsruhe, die trotz Gesetzes, ohne besondere Dispens, eintreten, wurden in § 105c, ohne wesentliche Befreiung, enthalten zu haben.

Wie man sieht, sind der Einbrüche in die Sonntagsruhe sehr viele, und bei gut entwickeltem Duktus der Verhältnisse kann der Reichstag in dieser Hinsicht, in Konstante und Vorden auch Sonntags ruhmlos fortfahren werden. Allerdings hat sich der Unternehmerschutz in der Lage sein muß, den Geschäftsschaden von der abholten Dringlichkeit des Arbeitsanlasses zu überzeugen. Wichtig war es jedenfalls von der Kommission und von der Vollversammlung, aus den Voraussetzungen zur Ausnahme so viele, als irgend

möglich, in das Gesetz aufnehmen und dadurch den Kreis des polizeilichen Polizeibereichs einengen.

Ganz soll indess bei diesen Abweichungen von der Regel der Arbeiter seine Sonntagsruhe nicht verlieren. Wenn Arbeiter zur Reinigung, zur Verhütung von unverschämlichen Schanden etc. länger als drei Stunden dauern oder, wie auf Antrag des Centrums befristet wurde, den Besuch des Gottesdienstes verhindern, so sind die Gewerbetreibenden verpflichtet, diesen Arbeiter entweder an jedem dritten Sonntag volle 24 Stunden oder an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends von der Arbeit frei zu lassen.

An befristeten Sonntagen war der Absatz 2 des § 105c, der vom Verzeichnisse handelt. Danach sollen Arbeitgeber, welche von den Ausnahmebestimmungen Gebrauch machen und Arbeiter an dem Tage ihrer Befreiung, sowie die Art der vorgenommenen Arbeiten notiren. Die Volkspartei, die sich im Uebrigen dem Gesetz freundlich gegenübersteht, wünschte Streichung des ganzen Absatzes. Ein Theil des Centrums wollte das Verzeichniß nur für Fabriken mit mindestens zwanzig Arbeiter aufstellen.

Er hatte die geizigen Reime an der Feldern und Wiesen gewendet und bereits seinen durchgeführten Schritte über die Waldungen ausgeschreiet. Nur hier und dort tauchte noch dunkles, düres Gesicht aus der Gehölze Mille hervor. An der Gräben und Bäche Gang hin und her liefen die geizigen Reime und Pflanzen empor, und ihr ungeschicktes Reimen und Wähen zeigte ein anmüthiges Nicken, gleichsam auf Anreuerung verdichtendes Bild der hoffenden Natur. Ein wunderbares Zusammenwirken zarter Düfte aufsteigender Pflanzen, blaue Ergrünung und der Wiesen Rauch, Verjüngung, Leben, abentheuerliche, knäuel, Räume, Stängel und Gezier umfädelnde Frühlingsmilch.

Drei Schwestern.

(37. Fortsetzung)
Hermann Heiberg.

„Ich bin Zante Emma negeleulter!“ entgegnete das Kind, seinen Mutz zusammenfassend, lutz und entschuldigend. „Und bringend, mein und stehend.“

„Bitte, dich, meine Herzensstange, hilf mir, dich nicht wieder zurück zu gehn, hilf mir, dich nicht mit Mama keinen Verdruss kriegen, ich will dir ewig, ewig dankbar dafür bleiben!“

„Komm, leg ab!“ Gertrude. „Ich werde hören, und wir werden überlegen. Georgine, Warte, dich nicht gefordert werden. Ich will abfahren. So — und nun lies dich. Einen Augenblick, ich heise noch etwas nach — es ist wohl sehr kalt draußen.“

Georgine Tarawoff zog freiernd die Schültern und bildete sich zu dem Ofen hinab. „So, ja!“ fuhr sie nach kurzer Weile fort, „nun berichte, was gab den Anlaß?“

„Und Georgine theilte mit, was ihr passirte.“

„Schon während der Rede hatte Georgine Tarawoff mehrmals den Kopf geschüttelt; als das Mädchen aber geendet hatte, schief sie, wie mit sich selbst redend, heraus: „Es giebt nicht so viel kleine“

„Ja, ja, meine Schwester Emma, das magst du beweisen, und selbst seine, wie sie hoch, zum Anderen zu bewegen, und selbst weiß sie sich doch ganz nicht im Zweifel zu halten. Ist es möglich, ihm einer solchen Kappasie willen ein solcher Auftritt, möge Strafen?“

„Und zu Georgine gemeldet: „Ja mein Kind, Du bist ganz im Recht, daß Du davon glauben bist.“

„Und sie umbrachte: „Bei Deiner Mutter bringe ich Alles in Ordnung, ganz unmaßlich, daß Du nach dem Tode Deines Vaters noch in dem finstern Hause locht. Hier bei Deiner Mutter ist Dein Pfad, und ich bin überzeugt, Deine Mama wird mit zusammen, und Anhängliche Dich nicht.“

„Nach diesen Worten läufte sie ihre Nichte und ließ sich Näheres von Zante Emma erzählen.“

Der Frühling war ins Land gezogen, nicht nur in die Stadt mit ihrem alten Marktplatz und den wüthlichen Gassen, sondern in das ganze Land.

„Alles so durchsichtig rein, frisch und unschuldig — nur dem Ampel der Bewegung, des Wanderns, der Vollerbung folgend; eine Erde zum Ansehen, weit in ihr das heilige Antlitz Gottes; der Beruf aber Geschöpfe mit eben die unnernten, selbständigen, der Beruf abgelenkten Gedanken und Regungen, Gedächtnisse, die in ihrem selbstbewußten Leben ihren Fuß auf den heiligen Boden legen, als sei er für alle Zeiten gebändiger Sklave, die bereit sind über ihren Willen zu gehn, doch Schritte im Weltensraum wohnen, daß die Erde sich jähling heben und ihre feurigen Schilde antreiben kann, um sie alle, wie einst die Rote Stach, zu über sich zu werfen.“

„Nach dem Frisch der Guten und sie selbst! Denn es ist ein unergänzendes Gesetz der über uns stehenden Gewalt, daß allezeit mit dem Schuldigen auch der Schuldlose leiden muß.“

„An einem solchen Frühlingslage wanderte Martha Wischard mit ihren Schwermüthigen Gedanken durch ihren Garten. In wenigen Wochen sollte das gepflanzte Eigenthum in die Hände eines neuen Besitzers übergehen, und obgleich Martha sich durch die Jureden ihrer Schwester hätte überzeugen lassen, daß dies zu ihrem Glück sei, so kämpfte sie doch einen schweren Kampf, sich von dem zu trennen, was im Wesentlichen auch durch ihre unermüthliche Thätigkeit erworben. Die hochansehlichen Parquetbretter, mit jedem Jahre reicher an Grate, das weite Feld der übrigen Gemüthe, der

gehenden Verlangen des Abgeordneten Wehl, diese Risten monatlich den Fabrikantellern einzuführen, mußte das Haus natürlich widerprechen, denn zur Durchsicht der Dundertaufende von Bergschiffen seht diesen Beamten wirklich die Zeit.

Einmal nahm gestern die Debatte einen Aufschwung zu Fragen von grundsätzlicher Bedeutung. Der moderne Schwabe Baber, markig und scharf und nicht selten humorvoll in seiner Redeweise, wendete sich gegen die Sozialdemokratie, die sich nicht bloß im Willen abspreche, und schenkte ihr den Vorwurf zu, daß sie selber theue, was sie bei den Gegnern table; sie treibe einseitige Juteckenpolitik. Da erob sich der Führer der Sozialdemokratie und rief in den Saal: „Ja wir sind Vertreter der Arbeiterklasse, wir wollen in den Saal.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“

„Es war ihm darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein und sich darum im Innern die Freude aller Bourgeois sein.“